



# Newsletter

im Dezember 2020

## Jahresrückblick 2020

Liebe Künstlerinnen, liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

Ich bin spät dran mit dem Rückblick auf ein schwieriges Jahr, trotzdem hoffe ich, dass er Euch alle noch rechtzeitig erreicht und dass ihr bis hierher gesund und von Covid-19 verschont geblieben seid.

Der Rückblick fällt nicht leicht. Es war ein besonderes, ein seltsames Jahr. Viele unserer Bemühungen sind ins Leere gelaufen, im beruflichen wie im privaten und auch im künstlerischen Bereich. Manche von uns hat das bis an die Grenze geführt, andere haben aber auch Chancen genutzt, die sie ohne die Pandemie vielleicht nicht wahrgenommen hätten. Manches haben wir davon mitbekommen, via facebook, Instagram oder Twitter, vieles haben wir aber auch wohl übersehen.

Festzustellen ist jedoch, dass nach dem anfänglichen Schock über die Pandemie und die Folgen, die allermeisten Kreativen das tun, was sie immer tun – sie erschaffen neue Werke und sind oft kreativer als zuvor. Oder sie wagen sich in Bereiche vor, die sie vorher nicht gewagt haben zu betreten. Das alles ist ein Grund unter vielen Gründen dankbar zu sein, dass wir täglich das tun dürfen, was uns am wichtigsten ist. Der Horizont ist dadurch weiter und die Welt reicher geworden.

Nun aber zu dem, was Euren Vorstand so umgetrieben hat.

Zu Beginn des Jahres 2020 machten wir, wie wir meinten, die abschließenden Schritte für unser Kunstprojekt an den Kasematten. **„Künstlerinnen für die Zukunft – Eigenwillig im Verbund“** war geplant als eine 4-monatige Ausstellung mit Eröffnungsfeier an den Kasematten und im Stadtmuseum. Was zu einer Ausstellung im öffentlichen Raum alles nötig ist hat vor allem Mariele, verantwortlich für dieses Projekt, mit aller Macht zu spüren bekommen und gemeistert. Sie kennt sich jetzt bei den städtischen Behörden bestens aus, vom Denkmalschutz, übers Ordnungsamt, zum Wasserwirtschaftsamt, zum Amt für Verkehrsmanagement und mehr – auch für die Zukunft eine wertvolle Ressource. Als alles in trockenen Tüchern schien und wir eine Woche vor Eröffnung standen, kam die Pandemie und damit zunächst das Aus für dieses Projekt. Die Verschiebung auf den Sommer half nichts, doch eine dann erfolgte Verschiebung auf den 28. März 2021 hilft

GEDOK\* Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde, Gruppe A 46. e.V., Düsseldorf. Vorstand: Hilla Hueber, Felicitas Lensing-Hebben, Mariele Koschmieder. Pressekontakt: Hilla Hueber, 0160-90178232, h.hueber@gedok-a46.de. Bankverbindung: GEDOK A 46 e.V., Sparkasse Neuss, IBAN DE25 3055 0000 0093 1788 61 SWIFT-BIC: WELADEDNXXX

\*Die GEDOK ist die größte und traditionsreichste interdisziplinäre Künstlerinnenorganisation Deutschlands. Sie wurde 1926 unter dem Namen „Gemeinschaft Deutscher und Österreichischer Künstlerinnenvereine aller Kunstgattungen“ von Ida Dehmel (1870 - 1942) in Hamburg gegründet.

vielleicht. Die Hoffnung darauf geben wir nicht auf, werden aber nach heutigem Stand eine weitere Verschiebung vielleicht ins Auge fassen müssen.

Geplant und in Vorbereitung in einer Zeit der größeren Unsicherheit war ein **Sommerfest im Juni 2020 im Atelier van Eyk** in Nettetal, was dieses Jahr ausfallen mußte.

Die Vorstellung der **NEUEN in der GEDOK** Ende Juni und die geplante Ausstellung „**Konturen**“ im Kunsthaus Langenberg im September fielen in die Zeit der Lockerungen und fanden mit Auflagen statt.

Die Ausstellung **DIE NEUEN** war nicht nur ein gelungener Auftakt für die drei neuen Künstlerinnen. Wir testeten damit auch, ob es uns gelingen kann unter erschwerten Bedingungen eine Eröffnung durchzuziehen und zum Erfolg zu führen. Das ist nun keine Frage mehr.

Die „**KONTUREN**“ **Ausstellung** hätte am 20. November ihr Ende finden sollen, doch wieder wollte Corona es anders. Das Kunsthaus Langenberg musste vorzeitig schließen wir hoffen auf eine Wiedereröffnung in 2021. In der Zwischenzeit hat jedoch auch in diesem Fall Corona uns wieder auf eine Idee gebracht, nämlich wenigstens einen Rundgang durch die Ausstellung zu filmen, um dieses **VIDEO** dann im Netz auf YouTube und auf unserer Webseite zu zeigen. So können auch Interessierte diese Ausstellung sehen ohne vor Ort zu sein.

Wir lernten dadurch, was alles notwendig ist und vorbereitet werden muss, um ein Video zu drehen. Wir sind glücklich, Künstlerinnen in unsere Mitte zu haben, die so etwas können. Sobald das Video fertig geschnitten ist, informieren wir Euch, so dass ihr es Euch ansehen könnt.

Das Wörtchen **TROTZDEM** behält weiter seine besondere Bedeutung und zwar nicht als Zeichen des Trotzes, sondern als Zeichen des sich-nicht-unterkriegen-lassen-wollens. Wie die meisten anderen Organisationen, Institutionen und Menschen im Kunstbetrieb haben wir für uns die digitalen Medien entdeckt bzw. verstärkt genutzt. Das hatten wir Ende 2019 bereits im Blick und Corona hat uns weiter in diese Richtung gedrängt. Also haben wir unsere Präsenz auf Facebook, Twitter und vor allem Instagram verstärkt.

**...trotzdem Sommer...** auf Instagram war gedacht als Ersatz für das ausgefallene Sommerfest in Nettetal. Wir, als GEDOK A46, wollen nicht unsichtbar werden. Mit unserer Instagram Seite ist es gelungen, der digitalen Öffentlichkeit zu zeigen, dass wir nach wie vor künstlerisch arbeiten und dass sich unsere Arbeiten sehen lassen können. Eine Reihe von Euch haben sich daran beteiligt und sich an den Arbeiten der beteiligten Künstlerinnen erfreut, haben auch selbst eigene Seiten eröffnet und tragen so auch dazu bei, dass wir uns gegenseitig unterstützen und wertschätzen.

Als kurzes Intermezzo waren dann die an den Kunstpunkten beteiligten GEDOK-Künstlerinnen mit ihren Arbeiten an der Reihe, gefolgt von den Konturen-Künstlerinnen. Auch ein Adventsfest kam nicht zustande, so dass wir das Jahr beschließen werden mit **...trotzdem Xmas...** ! Hier zeigen die Künstlerinnen nicht nur ihre Werke, sondern teilen auch ein Bild aus ihrem Atelier oder von ihrem Arbeitsplatz mit der Welt. Langsam aber stetig steigt die Zahl derer, die unserer Seite auf Instagram folgen und so immer wieder auch Hinweise auf die GEDOK A46 Webseite geben. Das wirkt sich auch auf die Besuche auf unserer Webseite aus. Wir werden diese Arbeit weiter

ausbauen und hoffen auch, dass diejenigen, die jetzt noch zögern, sich beteiligen oder vielleicht eine eigene Seite einrichten. Andrea Temming macht die Arbeit. Wir danken ihr dafür herzlich!

Auf der **GEDOK Facebook Seite** versuchen Lydia Drontmann und Cordelia von Klot und ich Informationen zu platzieren, die entweder mit Kunst, mit Künstlerinnen, oder dem Kunstbetrieb insgesamt zu tun haben und natürlich auch mit den anderen GEDOK-Regionalgruppen. Es wäre schön, wenn sich hier Mitstreiter fänden, die bereit wären auch etwas aus diesen Bereichen zu posten, die für alle Mitglieder interessant sein könnten. Auch dieses Medium soll und kann sich weiterentwickeln. Bitte melde Dich bei mir [h.hueber@gedok-a46.de](mailto:h.hueber@gedok-a46.de) , wenn Du mitmachen möchtest.

Zu diesem Komplex gehört auch, dass wir alle versuchen, uns mit diesen Medien vertraut zu machen. Denn eines ist klar, Corona hat uns einen Schub gegeben, die digitalen Medien zu verstehen und das, was wir wissen müssen, zu lernen um sie nutzen zu können. Dazu gehörte auch, dass wir uns via Skype, Zoom, oder Facetime getroffen haben. Hier hat auch der Vorstand viel dazu gelernt. Die Mehrzahl unserer **Vorstandssitzungen in 2020** fand als virtuelle Sitzung statt. Dank Corinna haben wir dafür eine App benutzen dürfen, die uns das Treffen leicht gemacht hat.

Dass unser **Kunststammtisch** coronabedingt auch vorerst beendet werden musste, haben viele von uns sehr bedauert. Auch die **Museumsbesuche** fehlen allen sehr, jedenfalls ist das der Eindruck, den wir aus der Mitgliederbefragung gewonnen haben. Durch die Museumsbesuche haben wir doch häufiger neue Künstlerinnen oder Kunstfördernde gewinnen können.

Es gefällt uns immer sehr, **Neue Mitglieder** in unseren Reihen begrüßen zu können und so freuen wir uns, dass wir in diesem Herbst bisher 3 Künstlerinnen:

- Julia Nahas (Sparte Darstellende Kunst/Performance)
- Margarita Spassova (Sparte Musik)
- Sungkum (Jennie) Yang (Sparte Musik)

aufnehmen konnten, 3 weitere Bildende Künstlerinnen warten noch auf ihre Jurysitzung, die hoffentlich bald stattfinden kann. Dass wir „Zuwachs“ in der Sparte Musik erhalten haben, ist besonders schön, weil damit diese Sparte bei uns auch an Bedeutung gewinnt. Ihr Profil werdet ihr baldmöglichst auf unserer Webseite sehen.

Es fanden in diesem Jahr 11 **Vorstandssitzungen** des erweiterten Vorstands statt. 6 davon wurden virtuell abgehalten. Nach anfänglichen kleineren Problemen läuft das jetzt gut, so dass nicht nur diejenigen von uns, die weiter entfernt von Düsseldorf wohnen, es durchaus als gute Möglichkeit sehen, Sitzungen zielführend und effizient abzuhalten. Trotzdem vermissen wir die regelmäßigen persönlichen Begegnungen.

Wir sind derzeit auf der Warteliste des Bürgerhauses in Bilk, wo es **Räume** gibt, die man sehr preisgünstig mieten kann, um sich zu treffen. Wir haben dort bereits eine Sitzung abgehalten und waren sehr zufrieden mit den Räumlichkeiten und der Betreuung vor Ort. Allerdings gibt es viele Bewerber. Organisationen die wöchentlich tagen haben natürlich Vorrang vor denen, die nur einmal pro Monat tagen. Auch für Jurysitzungen und Mitgliederversammlungen sind diese Räume bestens geeignet – allerdings nur ohne die Restriktionen durch die Pandemie. Wir hoffen nach wie vor auf die Möglichkeit dort regelmässig einen Raum nutzen zu können. Am Beginn des Jahres

werden die Karten neu gemischt und mir wurde versichert, dass wir gute Karten haben, wenn wir ein bisschen flexibel sind was den Tag oder die Uhrzeit angeht.

Ein wichtiges Ergebnis der Vorstandsarbeit, die oft unbemerkt im Hintergrund läuft, ist die **Mitgliederbefragung**, die Lydia, Corinna und Gudrun in einer Arbeitsgruppe entwickelt und durchgeführt haben. Die Ergebnisse liegen Euch inzwischen vor. Alle Beteiligten danken Euch für Euer Mitmachen. Die Ergebnisse werden uns auch in der Zukunft weiter beschäftigen und ein Ansporn sein.

## Ausblick 2021

Für 2021 habe ich für mich das Wort „Hoffnung“ als Motto ausgewählt. Es steht auch über allen Bemühungen des Vorstands für das vor uns liegende Jahr.

Die ausserordentliche **Mitgliederversammlung** musste wegen zu geringer Beteiligung ausfallen. Wie ihr wißt wäre sie sehr wichtig gewesen. Es ist satzungsgemäss notwendig in den kommenden zwei Monaten eine Mitgliederversammlung abzuhalten. Ihr bekommt dazu mit getrennter Email erneut eine Einladung. Wir haben eine Vorstandswahl abzuhalten, da drei Vorstandsmitglieder ihr Amt niederlegen.

Der Termin für die **Mitgliederversammlung ist auf den 23. Januar festgelegt**. Ich gehe davon aus, dass sie als persönliches Treffen nicht stattfinden kann, trotzdem muss der Termin eingeplant werden, auch um schon einmal einen Raum zu sichern. Weitere Informationen, wie wir das evtl. auch per Briefwahl erledigen können, erhaltet Ihr ebenfalls mit getrennter Email.

Was kommt? Geplant sind 2 Ausstellungen: „**Künstlerinnen für die Zukunft**“ und „**Spurensuche**“. Künstlerinnen für die Zukunft soll am 28. März starten, Spurensuche war geplant für Februar und wurde erst einmal auf Eis gelegt für später im Jahr 2021. Hier stehen wir auf der Liste für die Räumlichkeiten ab April 2021. Unsere Präferenz wäre „Spurensuche“ im Frühsommer abzuhalten. Sie ist als Jubiläumsveranstaltung gedacht für 25 Jahre GEDOK A46 und wird im Museum der Niederrheinischen Seele, Villa Erckens, in Grevenbroich stattfinden, Zeitraum 1 Monat. Es wird eine unjurierte, aber kuratierte Ausstellung sein und wir hoffen auf Beteiligung unserer Musikerinnen und Performance Künstlerinnen, so dass wir ein abwechslungsreiches Programm anbieten können. Die Ausschreibung schicke ich Euch im Anhang. Sie ist noch unvollständig ohne Termine und sollte nur zur Orientierung über die Thematik dienen, damit diejenigen, die neue Arbeiten zeigen möchten, auch genügend Zeit haben das zu tun.

Ausserdem haben wir eine Option auf eine Ausstellung beim BBK in 2021. Vorschläge aus Eurer Mitte sind erwünscht. Weitere Möglichkeiten sind in Planung, aber noch nicht spruchreif.

Die weitere Arbeit des Vorstands in 2021 wird sich an der Umfrage orientieren, die die meisten von Euch so sorgfältig beantwortet haben. Dazu gehören

- Regelmäßiger Newsletter
- Ausbau der Instagram und Facebook Präsenz
- Bildung von Arbeitsgruppen um mit genügend Frauenpower diese Vorhaben anzugehen
- Mitgliederwerbung auch für die Sparten AK, Musik und Literatur
- Vorbereiten eines unregelmäßigen „Kunstsalons“
- Netzwerken mit den benachbarten GEDOK Regionalgruppen
- Netzwerken mit anderen Frauengruppen
- Weiterführung des Kunststammtisches (nach Corona)
- Weiterführung der Museumsbesuche (nach Corona)
- Atelierbesuche (nach Corona)

Hier jetzt nochmals die Bitte sich zu beteiligen. Die Projektgruppe Mitgliederbefragung hat sehr viel Zeit und Mühe aufgewandt, zu erfahren, was Ihr von Eurem Vorstand erwartet und wer sich einbringen möchte. Bitte füllt die Euch gestern zugesandten Listen aus der Umfrage aus. All die geäußerten Wünsche können nur verwirklicht werden, wenn sich möglichst viele beteiligen.

Dies alles können wir nur gemeinsam schaffen. Wir haben die Hoffnung, dass es uns gelingt.

Der Vorstand dankt für Euer Vertrauen.

Ich wünsche Allen Frohe Festtage, vielleicht sogar im Kreis der Menschen, die ihr liebt und dass ihr weiterhin gesund und mit Hoffnung dem Jahr 2021 entgegenseht.

Herzliche Weihnachtsgrüße

Hilla Hueber

.....  
 Hilla Hueber  
 Vorstand  
 GEDOK-A46 e.V. - Düsseldorf  
 h.hueber@gedok-a46.de  
 +49- (0) 160-90178232  
 Am Bonneshof 7  
 40474 Düsseldorf